

Anbau Gerätehaus und neues Feuerwehrfahrzeug

■ **Quarnstedt.** Fast alle Bewohner Quarnstedts schienen auf den Beinen zu sein. Ihr Ziel war der neue Anbau des Feuerwehrgerätehauses, der an diesem Tag offiziell an die Quarnstedter Wehr übergeben wurde. Gleichzeitig erhielten die Blauröcke ein weiteres Löschfahrzeug.

Die rührige Gemeinde im Osten des Kreises Steinburg mit ihren 450 Einwohnern beherbergt eine große Gasverdichter Station. Ein entsprechender Feuerwehrschatz muss rund um die Uhr gewährleistet werden. Bedingt durch die Erweiterung dieser Anlage, wurde die Anschaffung eines weiteren Fahrzeuges für die örtliche Wehr erforderlich.

So kamen die Dorfbewohner und ihre Gäste an diesem schönen Frühlingstag zusammen, um den Anbau der Feuerwehrgerätehalle und die Übergabe des neuen Löschfahrzeuges gebührend zu feiern. In seiner Begrüßungsrede zollte Bürgermeister Kurt Lindemann Lob für die Feuerwehrkameraden „seiner“ Quarnstedter Wehr für die vielen freiwilligen Arbeitsstunden, die hier geleistet wurden.

Er erwähnte dabei besonders die Feuerwehrkameraden Carsten Launi, Alwin Humfeld, Heino Tietjen und Sönke Schümann-Pietz die einen Großteil ihrer Freizeit in den vergangenen Monaten für die Fertigstellung des Ge-

rätehauses geopfert hatten.

Diese Einsatzbereitschaft und die kameradschaftliche Verbundenheit der Quarnstedter Wehr wurde auch in den Reden des Amtsvorstehers des Amtes Kellinghusen, Clemens Preine, des Amtwehrführers Jan Gripp, Frank Räther vom Kreisfeuerwehverband und des Sprecher der Geschäftsführung der Gasunie Deutschland Transport Service, Jens Schumann, zum Ausdruck gebracht.

Begleitet wurde die Veranstaltung durch den Feuerwehrmusikzug der Kameraden aus Looft, die mit ihren flotten Weisen die Kameraden und die anwesenden Gäste sehr gut unterhielt und viel Beifall einstrichen.

Bürgermeister Kurt Lindemann (links) übergab den Fahrzeugschlüssel an Quarnstedts Gemeindeführer Sönke Schümann-Pietz während der Einweihungsfeier für den Anbau am Feuerwehrgerätehaus. Foto güc

